

Unterwegs im “Hillijen Kölle”: Rundgang mit alter Tradition

Aus Köln in alle Welt: Wallfahrten & Bruderschaften

Köln: Pilgerziel und -station seit Jahrhunderten

Kölner Pilgerkalender und Pilgerziele

Kölns Geschichte ist ohne die imposanten romanischen Kirchen und ihre zahlreichen Heiligen nicht zu denken.



Seit Jahrhunderten Ziel von Pilgern aus aller Welt: Dreikönigenschrein im Kölner Dom



Kölner Reliquienbüsten der Hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen findet man bis heute in Kirchen und Museen in ganz Europa



Vom römischen Legionär zum Kölner Stadtpatron und Soldatenheiligen: Hl. Gereon



Grablege des Hl. Albertus Magnus in der Dominikanerkirche St. Andreas

Auf ihnen gründete der religiöse und wirtschaftliche Ruhm, der der Stadt im Mittelalter Beinamen wie “Rom des Nordens” oder “Sancta Colonia” (Heiliges Köln) einbrachte.

Zentral war dabei der Kult um die Reliquien unzähliger Heiliger, die Köln zu einem der wichtigsten Pilgerziele des Abendlandes machten. Hierzu gehören bekannte Heilige wie die Hl. Drei Könige, die Hl. Ursula oder der Hl. Albertus Magnus, aber auch heiliggesprochene Erzbischöfe wie Kunibert, Bruno und Heribert und zahllose weitere Heilige.

Schon im mittelalterlichen Köln war es für viele Pilger üblich, bei einem Besuch der Stadt in einem Rundweg alle wichtigen Heiligen und Kirchbauten zu besuchen.

Dieser Tradition folgend wurde **der ca. 8 km lange Kölner Pilgerweg** (siehe Karte) zusammengestellt, der nicht nur den Dom und alle großen romanischen Kirchen abdeckt, sondern zugleich an vielen weiteren Sehenswürdigkeiten vorbeiführt.

Damit lässt dieser Rundweg das spirituelle Erleben mittelalterlicher Pilger nachempfinden und ist obendrein perfekt für eine Besichtigungstour durch die Kölner Innenstadt geeignet.

Ausführliche Informationen: www.pilgern.koeln

Führungen in den romanischen Kirchen: katholisch-in-koeln.de/kirchenfuehrung

Kölner Kevelaer-Bruderschaft von 1672
Seit 1672 zieht die Kevelaer-Bruderschaft jährlich von St. Kunibert aus nach Kevelaer zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ und anschließend wieder zurück nach Köln. Die Frauen und Männer, Jugendlichen und Kinder legen dabei in einer Woche über 200 km zu Fuß zurück. Ein Begleitbus befördert das Gepäck und nimmt erschöpfte Pilger auf. Gläubige und interessierte Menschen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, mitzugehen!
Weitere Infos: koelnerkevelaerbruderschaft.de

Matthiasbruderschaft an St. Aposteln
Seit über 800 Jahren pilgern Menschen nach Trier zum Grab des Hl. Matthias. Auch die Männer und Frauen der Kölner Matthiasbruderschaft an St. Aposteln pilgern jährlich in der Woche vor Christi Himmelfahrt dorthin und laden Interessierte - egal welcher Konfession, ob gläubig oder zweifelnd - ein, mitzugehen. Der Fußweg führt auf landschaftlich reizvollem Weg ca. 240 km quer durch die Eifel.
Weitere Infos: st-aposteln.de/matthiasbruderschaft

Männerwallfahrt und Schweigegang nach Kalk
Seit 1931 pilgern Männer aus Köln und Umgebung am Vorabend des 5. Fastensonntags gemeinsam zum Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes in Köln-Kalk. Die Wallfahrt beginnt mit kurzen Wortgottesdiensten in einigen Innenstadtkirchen. Von dort ziehen die Gruppen zur Kalker Kapelle. Nach der dortigen Statio geht es gemeinsam zurück zum Kölner Dom.
Weitere Infos: schweigegang.de

Nachtwallfahrt nach Nievenheim
Einmal jährlich im Juni pilgern Männer und Frauen gemeinsam mit Brüdern der Franziskaner-Minoriten über Nacht nach Nievenheim zum „Salvator Mundi“, dem Göttlichen Erlöser der Welt. Die Gruppe startet an St. Agnes und erreicht in den frühen Morgenstunden ihr Ziel. Nach einer Heiligen Messe und anschließendem Frühstück geht es zurück nach Köln.
Weitere Infos: katholisch-in-koeln.de/nachtwallfahrt

Weitere Pilgerreisen und Wallfahrten aus Köln-Mitte finden Sie online unter www.pilgern.koeln

Individuelle Pilgerwege und -touren im Rheinland finden Sie online unter www.rheinland-pilgern.de

SANCTA COLONIA DEI GRATIA ROMANAE ECCLESIAE FIDELIS FILIA (Heiliges Köln, durch Gottes Gnade der römischen Kirche getreue Tochter). So lautet die Umschrift des ältesten erhaltenen Kölner Stadtsiegels aus dem 12. Jahrhundert.

Die Vorstellung von Köln als heiliger Stadt prägte für Jahrhunderte das städtische Selbstverständnis. Grundlage dafür waren die hier vorhandenen Reliquien zahlreicher Heiliger, die Menschen aus ganz Europa anzogen. Spätestens mit der Überführung der Gebeine der Hl. Drei Könige (1164) aus Mailand stieg Köln endgültig zu einem der bedeutendsten Pilgerziele der Christenheit -neben Rom und Jerusalem- auf.

Zusätzlich ist die verkehrsgünstig gelegene Stadt bis heute Knotenpunkt für zahlreiche Jakobswege aus Nord- und Osteuropa. Hier laufen bedeutende Routen zusammen und führen über Aachen oder Trier weiter nach Santiago de Compostela.

Egal, ob Sie sich in Köln am Anfang, am Ende oder auf einer Zwischenetappe Ihrer Pilgerreise befinden: Wir heißen Sie herzlich willkommen und laden Sie ein, die vielfältige und jahrhundertealte Kölner Heiligenkultur kennenzulernen!

Herzlich Willkommen im “Hillijen Kölle” und Buen Camino

Ihr



Dominik Meiering

Domkapitular Pfr. Dr. Dominik Meiering, leitender Pfarrer Köln-Mitte

Impressum
Pilgern in Köln-Mitte
Herausgeber: Katholischer Kirchengemeindeverband Köln-Mitte
Vertreten durch: Pfarrer Dr. Dominik Meiering
Neumarkt 30, 50667 Köln
www.katholisch-in-koeln.de | info@katholisch-in-koeln.de | (0221) 29 24 05 50
Texte/Angaben: “Jakobusspuren in Köln” und “Jakobusdarstellungen im Dom”
© Landschaftsverband Rheinland (LVR). Übrige Texte und Layout: Forian Duczek
Titelbild: Norbert Wallrath/Santiago-Freunde Köln
Stadtkarte 2.0 © Stadt Köln und Regionalverband Ruhr, dl-de/by-2-0,
Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0)
und © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)
Stand: Juni 2025 | Alle Angaben ohne Gewähr.

Marianische Festwoche: St. Maria in der Kupfergasse
Jährliche Festwoche zu Ehren der schwarzen Muttergottes **rund um den Weihetag der Gnadenkapelle am 8. September**
Weitere Infos: katholisch-in-koeln.de/festwoche



Dreikönigswallfahrt: Kölner Dom
Alljährlich lädt das Metropolitan-kapitel **rund um den Weihetag des Kölner Domes am 27. September** zur Dreikönigswallfahrt. Vier Tage lang heißt der Dom in Heiligen Messen, Andachten und weiteren Angeboten Pilgerinnen und Pilger willkommen. Höhepunkt bildet das Pontifikalamt zum Kirchweihfest.
Weitere Infos: dreikoenige-koeln.de



Stadtpatrone Festtage: St. Gereon & St. Ursula
Die Hl. Ursula und der Hl. Gereon sind neben den Hl. Drei Königen die Schutzpatrone Kölns. **Jährlich vom 10.-21. Oktober** feiern wir ihnen zu Ehren die Stadtpatrone Festtage mit Festmessen, Konzerten, Vorträgen uvm. Höhepunkt der Festtage ist eine Vesper mit Prozession und anschließendem geselligen Ausklang.
Weitere Infos: stadtpatrone.koeln

Severinusfest: St. Severin
Am **Sonntag nach dem Gedenktag des Hl. Severinus am 23. Oktober** feiert die Kirchengemeinde St. Severin den Heiligen mit Festgottesdienst, Schreinsprozession und Gemeindeempfang.
Weitere Infos: st-severin-koeln.de

Albertfestwoche: St. Andreas
Um den **Festtag des Hl. Albertus Magnus am 15. November** feiern die Dominikaner an St. Andreas eine Festwoche mit vielfältigem Programm.
Weitere Infos: sankt-andreas.de

Hl. Andreas & Hl. Machabäer: St. Andreas
Weitere Infos: sankt-andreas.de

Hl. Kunibert & Hl. Brüder Ewalde: St. Kunibert
Weitere Infos: katholisch-in-koeln.de/st-kunibert

Sel. Nikolaus Groß: St. Agnes
Weitere Infos: st-agnes.de

Sel. Adolph Kolping & Sel. Duns Scotus: Minoritenkirche
Weitere Infos: katholisch-in-koeln.de/kolping



Pilgern in Köln

Informationen zu Kölner Pilgerzielen und Jakobswegen



Auf einen Blick:
Hilfreiche Informationen

Ansprechpartner und Anlaufstellen

Online-Pilgerportal für Köln-Mitte
www.pilgern.koeln

Die Informationen dieses Flyers sind auch online abrufbar - ergänzt um aktuelle Änderungen, Veranstaltungen und weiterführende Informationen.

Santiago-Freunde Köln
02233 754 88 (Norbert Wallrath) | www.santiagofreunde.de

- Beratung und Information,
- Ausstellung des offiziellen Pilgerpasses von Santiago,
- Jährliche Herausgabe der Zeitschrift „Pilgerstab“,
- monatlicher Pilgerstammtisch,
- monatliche Pilgersprechstunde im Domforum (s.u.),
- Pilgermesse zum Jakobstag im Dom,
- Unterstützung von Pilgerherbergen im In- und Ausland,
- Hospitaleras-Dienst in Spanien.

DOMFORUM
Domkloster 3 | 50667 Köln | www.domforum.de
Allgemeine Beratung, Pilgerstempel, Pilgerurkunde,
Pilgersprechstunde der Santiago-Freunde Köln im
DOMFORUM: Von März bis Oktober, jeweils am zweiten
Samstag im Monat, 14-16 Uhr

Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V.
www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de
Beratung und Information, Pilgerpass, Tagungen, wissen-
schaftliche Forschung und Dokumentation, internationale
Kontakte, Schulung von Herbergseltern, jährliches Pilger-
forum, Zeitschrift „Sternenweg“, Buchreihe „Jakobus-Studien“

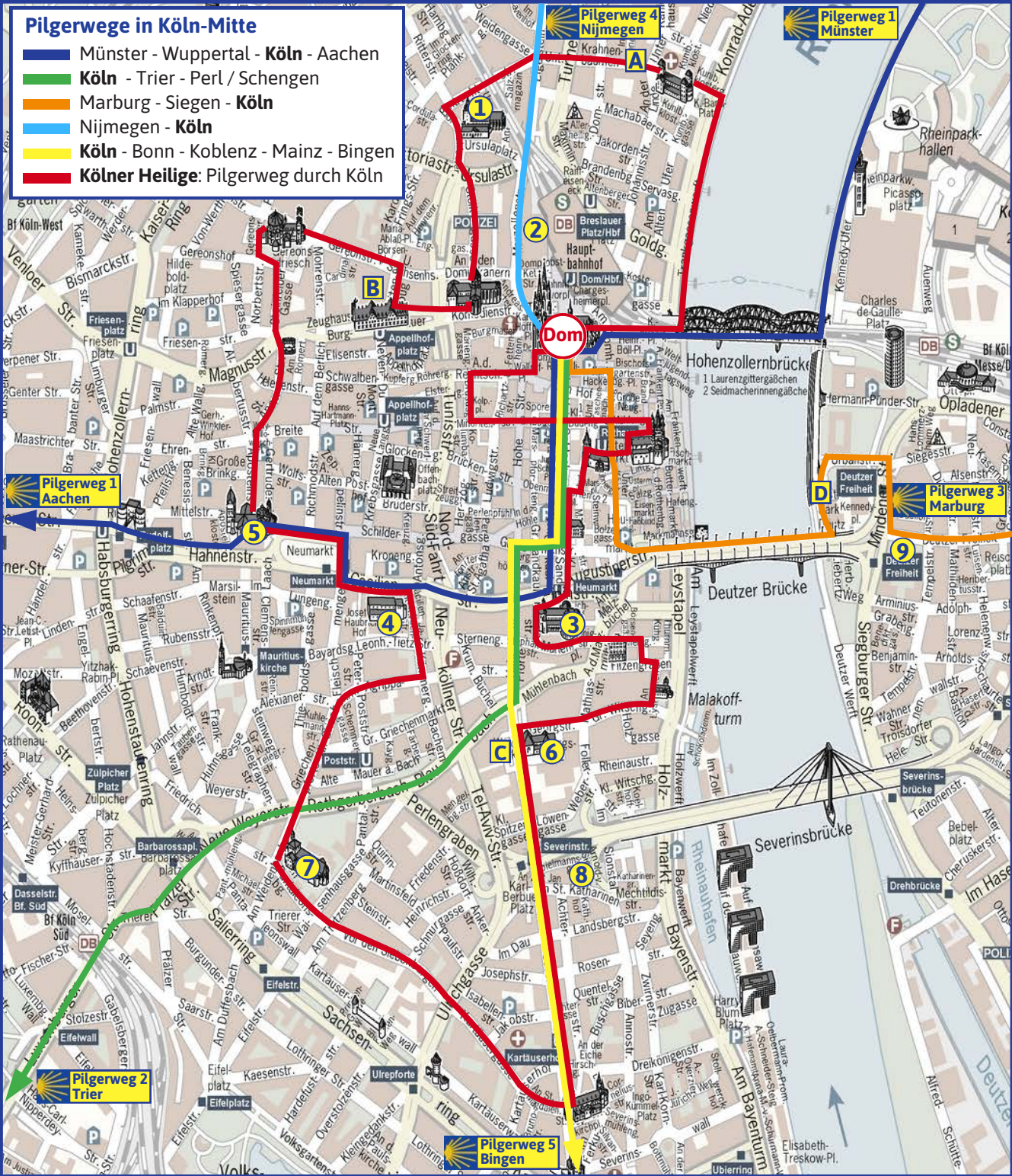
Unterkünfte (Auswahl)
Tagungs- und Gästehaus St. Georg (Pilgertarif) | Rolandstr. 61
0221 937 020 20 | www.stgeorg.koeln
A&O Hostel Köln www.aohostels.com/de/koeln
Jugendherberge Deutz City-Hostel | Siegesstr. 5
0221 814 711 | www.koeln-deutz.jugendherberge.de
Station Hostel for Backpackers | Marzellenstr. 44-46
0221 912 53 01 | www.hostel-cologne.de
Hostel Köln | Marsilstein 29 0221 998 77 60 | www.hostel.ag
Weitere Hostels u.ä. vermittelt die Tourist Information Köln:
KölnTourismus GmbH | Kardinal-Höffner-Platz 1 | 50667 Köln
Private Unterkünfte vermittelt auf Anfrage und bei
Verfügbarkeit das DOMFORUM (siehe oben).

Fahrräder parken, mieten, reparieren

Radstation am Breslauer Platz | 0221 139 71 90
www.radstationkoeln.de

Gepäckaufbewahrung am Dom

Roncalliplatz, neben dem Domshop. Täglich 10-18 Uhr.
Verwahrung pro Gepäckstück (max. 2 Stunden): 3€



Jakobusspuren in Köln

Das europäische Wegzeichen der Jakobspilger



Die Kennzeichnung der Jakobswege erfolgt über eine stilisierte Jakobs-muschel. Die Farben und die Anzahl der Strahlen basieren auf den 12 Sternen der Europaflagge. Die Strahlen symbolisieren die europäischen Jakobswege, die im westlichsten Punkt – in Santiago – zusammenlaufen.

Jakobusdarstellungen in Köln-Mitte

Seit dem Mittelalter hatte Köln an Zeugnissen für eine Verehrung des Pilgerapostels Jakobus des Älteren eine Fülle zu bieten wie sonst nur Santiago de Compostela, Rom und Paris. Vier Kölner Kirchen verfügten über Jakobusreliquien, eine Kirche und zwei Kapellen waren dem Apostel geweiht. Es existierten drei Jakobusbruderschaften, und auch ein Hospitalkonvent führte seinen Namen. Bis heute finden sich viele Zeugnisse der Verehrung in den Innenstadtkirchen:

- 1 St. Ursula Glasmalerei im Chor (1892)
- 2 St. Mariä Himmelfahrt Pfeilerskulptur (n. 1627), Gemälde im südl. Nebenchor (17. Jh.), Tabernakelfigur (1628)
- 3 St. Maria im Kapitol Fenster im Nordschiff mit Ursula und Gereon (um 1500), im Südschiff mit Stifter Jakob Heller (16. Jh.)
- 4 St. Peter Fenster südl. Seitenschiff (1525)
- 5 St. Aposteln Figur aus Apostelzyklus (1330), Tafelbild „Aussendung der Apostel“ (1510)
- 6 St. Georg Fenster im Westbau (1930)
- 7 St. Pantaleon Deckengemälde „Himmelsstadt“ (1965), Leuchterfigur siebenarmiger Leuchter (1967)
- 8 Elendskirche St. Gregor Seitenaltar (1767)
- 9 Neu St. Heribert Schrein (1160-1170)

Jakobsweg-Stelen

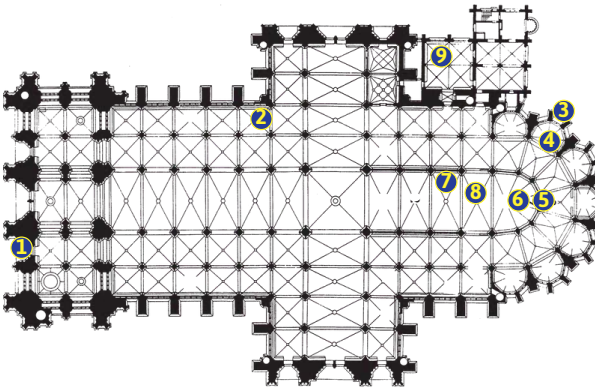
An markanten Punkten der Pilgerwege kennzeichnen Stelen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) wichtige Stationen der europäischen Kulturstraße. In der Kölner Innenstadt finden Sie vier solcher Stelen mit Informationen zu dem jeweiligen Standort:

- A St. Kunibert (wg. Bauarbeiten z. Zt. abgebaut)
- B ehemaliges Hospital Ipperwald
- C ehemalige St. Jakobuskirche
- D ehemaliges Laurentius-Hospital

Jakobusdarstellungen im Dom

Bei Betrachtung der Jakobusbildnisse im Kölner Dom in ihrer zeitlichen Folge lässt sich der Wandel von einer Darstellung als Apostel mit langem Gewand in der Hochgotik (13. Jh.) zur Vergegenwärtigung als Pilger mit Stab, Umhang, Hut und Tasche im Spätmittelalter (15. Jh.) verfolgen.

Zum Hauptmerkmal des Heiligen wurde seit dem 14. Jh. die Jakobsmuschel als Zeichen einer erfolgreichen Pilgerfahrt zu seinem Grab in Santiago de Compostela.



- Petersportal:**
 - 1 Jakobus mit Muschel in der Hand (um 1380)
- nördliches Seitenschiff:**
 - 2 Holzfigur (19. Jh.) am Clarenaltar (14. Jh.)
- Maternus-, frühere Jakobuskapelle:**
 - 3 Jakobusfenster (um 1330)
 - 4 Gemälde, Innenflügel des Kreuzigungsaltars (um 1500)

- Hochchor** (nur mit Führung zugänglich):
 - 5 Sitzfigur am Dreikönigsschrein (1190-1220), Davidseite 3.v.l. mit der Kirche von Santiago de Compostela
 - 6 Marmorfigur an der Hochaltarfront (um 1310)
 - 7 Chorpfeilerfigur (um 1275)
 - 8 Fußbodenmosaik: Hispania mit Kathedrale von Santiago (1892)

- Domschatzkammer:**
 - 9 Epitaph des Jakob von Croy (1518)